

## 25 Jahre Heuschleppe Hauenstein (Philipp Jakob)

Als man 1988 den Jagdclub Hauenstein gründete, hatte man sich den Erhalt des jagdreiterlichen Brauchtums, die Ausbildung von Nachwuchsjagdreitern sowie das gemeinschaftliche Ausleben der Passion rund um diesen Sport auf die Fahne geschrieben.

Ernst von Schwerdtners Philosophie war es, dass jeder Hauensteiner Turnierreiter auch auf Jagden reitet. Eine richtungsweisende Haltung, die sich bis heute – gottseidank – erhalten hat. Denn nach wie vor punktet der Club mit einer hohen Dichte an Nachwuchsreitern.

Der Jagdclub richtet jährlich am 2. Septemberwochenende seine traditionelle Herbstjagd aus. Seit genau 25 Jahren auch die obligatorische Heuschleppe, deren Jubiläum man am 24. 6. 17 groß feierte.

Zu Gast waren die Beagles der Vogelsbergmeute, für die die Schleppen um Hofgut Hauenstein quasi eine Art zweite Jagdhausstrecke bilden, als auch die Freunde aus dem entfernten Bad Königshofen – die Frankenmeute mit ihrem sportlichen Pack. Rund 35 Reiter aus allen Himmelsrichtungen sowie von unterschiedlichen Meuten folgten der Einladung des Clubs und dessen guten Ruf zum Stelldichein am Nachmittag. Die Strecke ideal präpariert, herrliches Geläuf, obligatorisch dazu die Gruppe Main-Parforce sowie die Ausläufer des bayerischen Spessarts. Dazu ein Meutenduett, das sicherlich nicht zum ersten Mal gemeinsam dem getäuschten Duft des imaginär fliehenden Fuchses folgte. Passioniert, harmonisch und gänzlich dem Jagdeifer verfallen, galoppierte man über Hauensteiner Geläuf. Hoch. Runter. Hügelig geht's hier voran. Trotz der hohen Temperatur – everyone enjoyed it!

Zum Curée im malerischen Hof hallte das Echo der Parforcehörner wie eh und je. Es roch nach Pansen. Brüche wurden verteilt. Glücksgefühle machten die Runde. Team Hauenstein: Very well done!

Abschließend wurde bis in die späten Abendstunden getanzt. Livemusik, Bass und Gesang ließen den Putz im historischen Gemäuer beim gemeinschaftlichen Sirtaki vibrieren.

Liebe Hauensteiner – Euer Engagement und eure Kompetenz ist in jeder Hinsicht „auf Stein gebaut“ – so richtet ihr seid Jahrzehnten jagdliche Veranstaltungen mit Fundament aus! Wir sind stolz, Teil dieser Erfolgsgeschichte zu sein und hoffen auf etliche weitere gemeinsame Stunden im Sattel.

Wir sagen auch im Namen der Frankenmeute ein herzliches Dankeschön und bis bald!

Eure Hunde und Equipage der Vogelsberg – und Frankenmeute!

Philipp Jakob